Artenschutzrechtlich relevante Arten / Lebensstätten

Vögel

Fortpflanzungs- / Ruhestätte

punktuell

- G - Goldammer (Emberiza citrinella)
- Gi - Girlitz (Serinus serinus)
- Gr - Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus)
- Grp - Grauspecht (Picus canus)
- H - Haussperling (Passer domesticus)
- Ha - Habicht (Accipiter gentilis)
- Kgp - Kleinspecht (Dryobates minor)
- M - Mehlschwalbe (Delichon urbicum)
- Ms - Mauersegler (Apus apus)
- Mep - Mittelspecht (Dendrocopos medius)
- P - Pirol (Oriolus oriolus)
- Sp - Schwarzspecht (Dryocopus martius)
- St - Stieglitz (Carduelis carduelis)
- Swm - Schwarzmilan (Milvus migrans)
- Tr - Türkentaube (Streptopelia decaocto)
- Wb - Waldbaumläufer (Phylloscopus sibilatrix)
- Wm - Weidenmeise (Parus montanus)

Reptilien

Fortpflanzungs- / Ruhestätte

punktuell; flächig

- Za - Zauneidechse

Säugetiere

Fortpflanzungs- / Ruhestätte

punktuell

- Rechtsabweichendeabzweigung
- Quartierbaum
- Höhlenbaum (V Verlust / U Funktionsverlust)
- Konzentrationsbereich Quartierbaum
- Lebensraum mit hoher Bedeutung für die Bechsteinfledermaus
- Aktionraum (Detektorik)
- Aktionraum (Rieselkolonie)

Fledermausarten

- Bbf - Bartfledermaus
- Bf - Bechsteinfledermaus
- Brf - Breitflügelfledermaus
- Fr - Fransenfledermaus
- GA - Großer Abendsegler
- Gbu - Große Mausohr
- KA - Kleiner Abendsegler
- MF - Mückenfledermaus
- Rhf - Rauhautfledermaus
- W - Wasserfledermaus
- Z - Zwergfledermaus

Artbezeichnung		Verbotstatbestände
rot		Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht vermeidbar - Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG ist erforderlich!
schwarz		Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG trifft nicht ein - (unter Berücksichtigung der Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen)
rot/blau		Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG trifft nicht ein - (Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen nicht erforderlich)

Biotoptypen

- 01.114 - Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht gemeinte naturnahe Laubholzbestände (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Nutzungstypen)
- 01.121 - Eichen-Hainbuchenwald
- 01.122 - Eichenmischwälder (forstlich überformt) (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Nutzungstypen)
- 01.124 - Bodensaurer Eichenwald
- 01.127 - Eichenaufforstung von Ersatzbeständen
- 01.132 - Weiden-Weichholzauen
- 01.134 - Schwarzerlenbrüche
- 01.140 - Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzessionen im und am Wald
- 01.153 - Typischer voll entwickelter Waldrand, Schwerpunkt Laubholz, gestuft inkl. Krautsaum
- 01.181 - Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.191 - Mittelwald
- 01.211 - Sandkiefernwald
- 01.227 - Fichtenaufforstung von Ersatzbeständen
- 01.299 - Sonstige Nadelwälder
- 01.310 - Mischwälder aus Laubbaum- und Nadelbaumarten
- 02.200 - Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
- 02.400 - Hecken-Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur kulturbestimmt), Neuanlage von Feldgehölzen
- 02.500 - Hecken-Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziergehölze)
- 02.600 - Hecken-Gebüschpflanzung (strukturgebietsfremd usw., nicht auf Mittelstreifen)
- 03.110 - Strauchdominierte intensiv bewirtschaftet (mehrschürig, Säume regelmäßig geschnitten)
- 03.130 - Strauchdominierte extensiv bewirtschaftet (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftungsform bestehender Strauchdominierten)
- 04.210 - Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
- 04.220 - Nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
- 04.310 - Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
- 04.320 - Nicht einheimisch, nicht standortgerecht, Exoten
- 04.400 - Übergangsbäume heimisch, standortgerecht (Neuanlage siehe 01.137)
- 04.600 - Feldgehölz (Baumhecke), großflächig
- 05.241 - An Böschungen verkrautete Gräben (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur bei naturnaher Grabengestaltung in naturnahem Umfeld)
- 05.242 - Naturnah angelegte Gräben
- 05.243 - Naturfern ausgebaute Gräben
- 05.331 - Ausdauernde Kleingewässer
- 05.338 - Neuanlage von Kleingewässern
- 05.342 - Kleinspeicher, Teiche
- 05.410 - Schilfröhrichte
- 05.420 - Andere Röhrichte (Röhrichten und Rohrglanzgras)
- 06.440 - Großseggenriede röhricht
- 06.460 - Hasenbaumflurfurm
- 06.470 - Spülsaumvegetation
- 06.220 - Intensiv genutzte Wiesen
- 06.310 - Extensiv genutzte Frischwiesen (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Extensivierung bestehender geeigneter Frischwiesen)
- 06.320 - Intensiv genutzte Frischwiesen (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Grünlandtypen)
- 06.920 - Grünlandeinsaat, Gradeckter mit Wiedergrs etc.
- 06.930 - Naturferne Grünlandeinsaat (Kickerswiese), Anlasten des Landschaftsbaus
- 06.120 - Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytemreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und in Kulturland)
- 06.130 - Wasserarächen und ruderale Wiesen (Mehrere Schnitte müssen unterbleiben sein; als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Nutzungstypen)
- 06.160 - Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
- 06.210 - Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
- 06.220 - Wärmebedürftige ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
- 06.260 - Strauchdominierte/ruderale nach Verbuschung
- 10.420 - Schotterhalde, Abraumhalde, Abbrunchmaterial von Gebäuden, abgedeckte Deponie (ohne nennenswerte Vegetation)
- 10.610 - Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortsteiten, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.
- 10.620 - Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
- 10.630 - Schotter, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird
- 10.635 - Gleisanlage
- 10.640 - Befestigte und begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o. ä.)
- 10.620 - bewachsene Wallwege
- 10.700 - Überbaute Flächen (IN)
- 10.700a - Wohnbauflächen (teilweise mit Hausgärten)
- 10.700b - Gewerbe- und Industrieflächen (teilweise mit Grünanlagen)
- 10.700c - Gemischtbauflächen
- 10.700d - Ver- und Entsorgungsflächen
- 11.200 - Gärtnerisch gepflegte Anlagen und Hausgärten, Kleingärten und Grabeland
- 11.211 - Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke, meist nicht gewerbemäßig genutzt
- 11.212 - Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegenden Nutzgartenanteil
- 11.221 - Gärtnerisch gepflegte Anlagen im bebauten Bereich (kleine öffentliche Grünanlagen, innerstädtisches Straßenbegleitgrün etc., strukturarme Grünanlagen, Baumbestand nahezu fehlend), arten- und strukturarme Hausgärten
- 11.221a - Gärtnerisch gepflegte Anlagen im bebauten Bereich (kleine öffentliche Grünanlagen, innerstädtisches Straßenbegleitgrün etc., strukturarme Grünanlagen, Baumbestand nahezu fehlend)
- 11.221b - Gärtnerisch gepflegte Anlagen im bebauten Bereich, arten- und strukturarme Hausgärten
- 11.222 - Arten- und strukturreiche Hausgärten
- 11.223 - Kleingartenanlagen mit überwiegenden Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziergehölze, Neuanlage strukturreicher Hausgärten
- 11.224 - Intensivrasen (z. B. in Sportanlagen)
- 11.231 - Park- und Waldfriedhöfe, Waldbestattungen, Parks, Villenanlagen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen)

Nutzungstypen

- Siedlung
- Wald
- Gehölze
- Ried
- Strauchsteinen
- Gewässer

Bezugsräume

- Abgrenzung des Bezugsraums
- 1 Grünpünkt und Grünflächen
- 1.1 Gehölz- und Freiflächen an der A 661
- 1.2 Kleingartenanlage im Bereich des Erlenbruchs und Erlenbruch
- 1.3 Grünanlagen "Am Erlenbruch"
- 1.4 Grünanlagen "Am Teufelsbruch" und Teufelsbruch
- 1.5 Waldflächen
- 2 Siedlungsflächen
- 2.1 Gehölzflächen und anthropogen überprägte Bereiche

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens

Nachrichtlich

- Grenze des Untersuchungsgebietes
- Baufeldgrenze

Fledermausarten und kritischer Schallpegel planungsrelevanter Arten			
Abk.	Vogelart	Kritischer Schallpegel	Effizienzzone in Bezug auf Schallpegel
Z	Zwergpieper	-	200 m
Gr	Grillfp	-	200 m
Gr	Gartenrotschwanz	-	200 m
Grp	Grauspecht	58 dB(A)/nap	400 m
Gs	Grauschnäpper	-	200 m
Ha	Habicht	-	200 m
Kgp	Kleinspecht	-	200 m
M	Mehlschwalbe	-	200 m
Ms	Mauersegler	-	200 m
Mep	Mittelspecht	58 dB(A)/nap	400 m
P	Pirol	58 dB(A)/nap	400 m
Sp	Schwarzspecht	58 dB(A)/nap	400 m
St	Stieglitz	-	200 m
Swm	Schwarzmilan	-	200 m
Tr	Türkentaube	-	200 m
Wb	Waldbaumläufer	-	200 m
Wm	Weidenmeise	-	200 m

Wirkdistanzen / Isophonen

Wirkdistanzen Vögel

- 100m Distanzlinie
- 200m Distanzlinie
- 300m Distanzlinie
- 400m Distanzlinie

Isophonen

- 58 dB(A)-Isophone 10m über Gelände (Tagwert) - Prognose 2030 mit Lärmschutz (mit Irritationsschutzwand V5 bis Vilbeler Landst.)
- 58 dB(A)-Isophone 10m über Gelände (Tagwert) - Prognose 2030 mit Lärmschutz
- 58 dB(A)-Isophone 10m über Gelände (Tagwert) - Analyse 2015 (Vorbelastung)

Wirkdistanzen Fledermäuse

- 15m Distanzlinie
- 50m Distanzlinie
- Vorbelastung an der A 66

Vermeidungsmaßnahmen

Nicht-technische Einrichtungen

- V1 Beschränkung der Baufeldfreimachung auf den Zeitraum zwischen dem 1. November und dem 28. Februar
- V2 Kontrolle zu fällender Höhlenbäume auf einen Fledermausbesatz
- V3 Abschirmung der Baustelle bei Arbeiten nach Einbruch der Dunkelheit
- V4 Umsiedlung der Zauneidechse aus dem Eingriffsbereich

Leit- und Sperreinrichtungen / Irritationsschutz

- Weiterhinder Erhalt des strukturreichen Gehölzstreifens als bedeutende Leitstruktur für Fledermäuse
- Anlage einer Überflugbrücke (Line-Over) im Bereich der temporären Hardstandfläche von temporären Überflugbrücken (Line-Over) und Leitstrukturen
- Anlage von Irritationsschutzwänden
- Anlage von Irritationsschutzwänden
- Anlage eines Amphibiensperrzaunes im Fechenheimer Wald

- Überflugbrücke
- Irritations-/Kollisions-/Lärmschutzwand
- Lärmschutzwand

Meter: 200 100 0 200 400

Deckblatt zur PLANÄNDERUNG

Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:
1	Änderung der Maßnahme V4	04/2018	KUM

PÖYRY
Pöyry Deutschland GmbH
Siegburger Straße 183-187
50679 Köln
Tel. 0221 / 912845-0
Fax 0221 / 912845-33

Projekt-Nr.	33ES4012	
bearbeitet	10/2017	MUX/MMK
gezeichnet	10/2017	KUM
geprüft		

Köln, 16.10.2017
Dr.I. Darius, Unterschrift

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

HESSEN

Unterlage Nr.: 12.5.1
Blatt Nr.: 01
Hessen ID: 03712

	Datum	Zeichen
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

Planänderung Tunnel einschließlich AD Erlenbruch, Obere Ebene und Lärmschutz

Straße: A 66, Frankfurt a. M. - Hanau
Teilabschnitt: Tunnel Riederwald einschl. AD Erlenbruch und AS Bonsgaiflee
Beginn: zw. NK 5818 119 u.NK 5818 126
Ende: zw. NK - u.NK 5818 056

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Konfliktkarte Artenschutz

Maßstab: 1:5.000

Unterlage zum Nr. 12
Planfeststellungsbeschluss
Gz. VII 34 b-80 d 04/13
Wiesbaden, den 19.12.2016
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Im Auftrag:
Kinzel, Baudirektor

Geprüft:
Wiesbaden, den 24.10.2017
Hessen Mobil
- Dezernat Landespflege und technischer Umweltschutz -
i.A. gez. Anke Bosch
Projektingenieurin

Genehmigt:
Frankfurt, den 30.10.2017
Hessen Mobil
- Dezernat Planung und Bau Riederwaldtunnel -
i.A. gez. Jürgen Semmler
Dezernent

N:\33ES4012\1_ABS_Riederwaldtunnel\03_Karten\01_MX\012_05_01_LBP_Konfliktkarte Artenschutz\KA2018-04.dwg